



Sammlung Theaterzettel

Lumpazivagabundus oder: Das liederliche Kleeblatt

Gaulé, Theodor

1906-01-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Mittwoch, den 3. Januar 1906.

25. Vorstellung im Abonnement A.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauber-Posse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy. Musik von Adolf Müller.
Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Karl Ernst.	Peppi, seine Tochter	Toni Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Hanna v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei	[Hobelmänn]
Brillantine, ihre Tochter	Ella Eckelmann.	Resl, Magd daselbst	Ida Schilling.
Amorosa, Beschützerin der wahren		Hackauf, Metzgermeister in Prag	Paula Schultze.
Liebe	Hedwig Stienen.	Ein Maler	Hans Wambach.
Mistifax, ergrauter Zauberer	Emil Vanderstetten.	Schneidergesellen	Bruno Hildebrandt.
Hilarius, sein Sohn	Georg Köhler.		Karl Welde.
Fludribus, lust. Sohn eines Magiers	Richard Corvil.	Bediente	Georg Becker.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche			Hugo Schödl.
Geist, Schutzpatron aller Schulden-		Herr Baron von Windwachel	Felix Krause.
macher und lumpigen Haushalter	Hans Godeck.	Herr Baron von Papillon	Alfred Möller.
Leim, Tischlergeselle	Alexander Kökert.	Herr Baron von Luftig	Karl Lobertz.
Zwirn, Schneidergeselle	Gustav Kallenberger.	Herr Baron von Luftig	Paul Tietsch.
Knierim, Schustergeselle	Emil Hecht, <i>Mitwirkende aus Stuttgart</i>	Signora Palpiti	Julie Sanden.
Pantsch, Wirt in Ulm	Hans Ausfelder.	Camilla, } ihre Töchter	Luisa Wagner.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Georg Harder.	Laura, } ihre Töchter	Tina Heinrich.
Sepherl	Martha Harder.	Wirtin einer Dorfschenke unweit	[Wien]
Hausierer	Adolf Peters.	Hannerl	Elise Delank.
Tischlergeselle	Richard Eichrodt.	Erster } Spaziergänger	Lina Anthes.
Strudel, Gastwirt zum goldenen		Zweiter } Spaziergänger	Gotthard Deckert.
Nockerl in Wien	Mathias Voigt.	Der Schulmeister	Franz Schippers.
Hobelmänn, Tischlermstr. in Wien	Karl Neumann-Hoditz.		Heinrich Brentano.
Zimmergesellen. Zunftmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien.			
			Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einlagen im 2. Akt, arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

1. „Gänseblümchen“ Marsch: getanz von den Damen J. Hotter, A. Brinkmann, R. Möhring, E. Grötzner, M. Kasing und H. Breeke.
2. „Komische Quadrille“: getanz von der Balletmeisterin Emmy Wratschko, Trudel Harprecht, L. Schmittkonz und L. Reibold.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Anny Lay.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im 1. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im 2. Parkett	Mk. 2.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe	5.— „ „		
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 „ „	Parterre	1.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 „ „	Galerieloge	— .80 „ „
Loge III. Rang 2. Reihe	1.20 „ „	Galerie	— .40 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielpfad angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Holbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 4. Januar 1906.

Im Hoftheater.

25. Vorstellung im Abonnement. D.

Einsame Menschen.

Drama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée.
Musik von Karl Millöcker.

Anfang 8 Uhr.